

Dysdera taurica CHARITONOV, 1956 Familie Dysderidae, Sechsaugenspinnen

Vorbemerkung: Unsere "Artenliste der Spinnentiere Kretas" weist bisher 67 Arten aus der Familie der Dysderidae für auf Kreta vorkommend aus; 1 Art aus dieser Familie konnten wir 2005 nachweisen. Der Nachweis für *Dysdera taurica* gelang uns am 23.12.2005 in Gouves, 18 km östlich Iraklion, (leg. H. Eikamp / U. Kluge). Die Belegexemplare sind im Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a. Main, unter der Karteinummer **SMF 56578** registriert und hinterlegt. Die Bestimmung (det.) erfolgte durch Dr. S. Lazarov (OKTOBER 2006) vom Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften Bulgarien (Abt. Taxonomie, Faunology and Zoogeography).

Die Familie der Sechsaugenspinnen umfasst weltweit 489 Arten in 24 Gattungen der Dysderidae; auf **Kreta** sind es (bisher) **67 Arten in 9 Gattungen**; es sind dies: *Dasumia* THORELL, 1875 (mit 3 Arten); *Dysdera* LATREILLE, 1804 (mit 33 Arten), *Dysderocrates* DEELEMEN-REINHOLD & DEELEMEN, 1988 (mit 3 Arten), *Folcia* KRATOCHVIL, 1970 (mit 1 Art), *Harpactea* BRISTOWE, 1939 (mit 20 Arten), *Hygrocrates* DEELEMEN-REINHOLD, 1988 (mit 1 Art), *Minotauria* KULCZYN´SKI, 1903 (mit 2 Arten), *Rhodera* DEELEMEN-REINHOLD, 1989 (mit 1 Art) und *Stalagtia* KRATOCHVIL, 1970 (mit 3 Arten). Die Verbreitungen dieser Familie mit Schwerpunkt im Mittelmeerraum (und in den übrigen Lebensräumen) lassen den Schluss zu, dass sie klimatisch an Trockenheit und Wärme angepasst sind. Einige Sechsaugenspinnen bilden endemische Gattungen und Arten auf den Inseln im Mittelmeer, was auf eine geringe Verbreitungstendenz hinweist. Für Mitteleuropa sind 14 Arten aus 4 Gattungen bekannt.

Sechsaugenspinnen (s. Abb.; *Dysdera* sp.) sind sehr kleine (5 mm) bis mittelgroße (8 mm) Echte Webspinnen mit einem walzenförmigen Hinterleib und einem zylindrischen Vorderkörper. Der Vorderkörper ist rotbraun, der Hinterkörper schlicht grau bis graubraun gefärbt. Ihre Vertreter haben die sechs Augen in einer nach vorne gerichteten Gruppe am Stirnrand. Sie verfügen über kräftige Cheliceren und kurze, kräftige Beine. Die meisten Vertreter dieser Familie sind nachtaktive Jäger und leben vorwiegend am Boden und in der Bodenstreu oder verstecken sich unter Baumrinde, meist in einem Gespinstsack.



Nach etwa 2 Jahren werden die Spinnen adult (erwachsen) und leben dann mehrere Jahre. Die Spinnen fressen all das, was sie überwältigen können. Mindestens handelt es sich dabei um Beute, die maximal die Körpergröße der Jägerin besitzt.



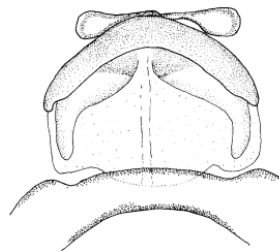
Bei der Paarung kriecht das Männchen von vorne unter das Weibchen und führt, nicht wie sonst unter den Spinnen üblich, einen Taster nach dem anderen in die weibliche Geschlechtsöffnung ein, sondern beide gleichzeitig. Eine Artbestimmung innerhalb dieser Familie ist nur über Genitalstrukturen möglich. Detailinformationen zum Bestimmungsschlüssel finden sich unter

<http://www.araneae.unibe.ch>; nachfolgend daraus einige ausgewählte Beispiele zu *Dysdera taurica*; siehe unten.



93.1

Bulbus (Heimer & Nentwig 1991)



93.4

Vulva (Deeleman 1988)



93.5

Prosoma dorsal (Heimer & Nentwig 1991)

Anmerkung: Die **Artenliste der Spinnentiere Kretas** finden Sie (einschließlich Statistik) im **KRETAUmweltforum** unter www.kreta-umweltforum.de, Navigatorrubrik **UMWELTBürgerinfo**: Spinnentiere (Arachnida).

Artenlisten zu den Spinnentieren der Welt (geordnet nach Familien und Gattungen) finden Sie z.B. u.a. im Internet auch unter <http://www.answers.com/topic/list-of-dysderidae-spezies>.

[Art.-Nr. 2.512; Zitat-Nr. 4.341] impr. eik.amp 2006



Die Arachnologische Gesellschaft e.V. (AraGes) ist ein Zusammenschluss aller deutschsprachigen Arachnologen, die sich auf wissenschaftlicher Basis mit Spinnentieren beschäftigen.

www.arages.de



www.kreta-umweltforum.de



www.nluk.de